



Mobiler Einsatz auf der Baustelle ermöglicht enorme Einsparung in der Logistik.

## Semimobil Aushub schnell klassieren

Bewegt wird die SBR 2 von BHS mit dem Radlader oder Bagger

**Dresden** – Ursprünglich verminderte das selbst entwickelte Baustoff-Recyclingsieb Prozesskosten in den eigenen Asphaltmischwerken der BHS. Heute ist es eine anerkannte Siebmaschine, die durch einfache Funktionalität, Robustheit und hohen Massedurchsatz ein ungeahntes Preis-Leistungsverhältnis bietet.

Inzwischen wird die SBR 2 über die Landesgrenzen hinaus in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Aufbereitung von Asphaltgranulat - die Ursprungsanwendung
- Bauschutt-Recycling
- Mutterbodenaufbereitung – Humuswirtschaft
- Kies, Schotter, Fels
- Gabionen und Wasserbausteine – separieren von Fremdstoffen
- Hackschnitzel – separieren von Fremdstoffen
- Metallschrott/ Scherschrott – separieren von Fremdstoffen
- Aufbereitung von Verbrennungsschlacke

Viele Kunden hat insbesondere die stete Einsatzbereitschaft überzeugt. Rüstzeiten und Instandhaltungsintervalle, abgesehen vom Siebdeckwechsel, entfallen. Es gibt keinen Ölwechsel, keine Schmierpumpen, Umlenkrollen oder Bänder, die gewartet werden müssen. Die Maschine wird eingeschaltet und



Die SBR 2 im Einsatz im Asphaltmischwerk zur Reduzierung von Brechkosten.

der Siebvorgang kann beginnen. Genau dieser Vorteil hat bereits große und kleine Straßenbauunternehmen überzeugt.

Mit einem 5 kW Generator lassen sich die zwei 1,1 kW Erregermotoren außerhalb der Reichweite eines 400-Voltanschlusses betreiben. Bewegt wird die Siebmaschine mit dem Radlader oder Bagger, der sie beschickt – daher semimobil. Mit einem Massedurchsatz von 120 t und mehr pro Stunde lassen sich große Mengen Aushub schnell auf der Baustelle klassieren. Dadurch werden enorme Sparpotenziale genutzt. Beispielsweise kann Boden vor Ort wieder verfüllt werden

ohne abtransportiert werden zu müssen – ein großer logistischer Vorteil – siehe Foto oben. In manchen Fällen kann das Klassieren vor Ort sogar jeglichen Transport vermeiden, wenn z.B. grobes Gestein als Frostschutz aufbereitet wird und der Feinanteil für Rekultivierungszwecke eingesetzt werden kann. Ein Video auf der Internetpräsenz der BHS zeigt das Baustoff-Recyclingsieb wie es die verschiedenen Anwendungen zuverlässig meistert. Über die letzten vier Jahre sind in ganz Deutschland, und nun auch in der Schweiz, Siebmaschinen in Betrieb genommen worden, die gerne zu Demonstrationszwecken besucht werden können.

## Innovative Lösung zur seitlichen Beschickung von Gehwegfertigern

Neu: Seitenaustragsband für Kalt- und Heißmischgüter von Hydrog

**Wildau bei Berlin** – Nicht selten wird der Straßenbauunternehmer vor die Aufgabe gestellt, hinter einem längs zur Straße verlaufenden Hindernis (zum Beispiel Leitwände) Kalt- oder Heißmaterialien einzubauen. Mit der innovativen Neuheit von Hydrog, einem serienmäßigen Seitenaustragsband für Kalt- und Heißmischgüter – passend zum Bankettfertiger DG 1500 – gelingt dies ebenso leicht wie auch die extrem leistungsfähige Verfüllung von Gräben und Schächten.



Hydrog hat für sein „Flaggschiff“-Produkt – den Bankettfertiger DG 1500 – ein wichtiges Tool auf den Markt gebracht.

Auf den ersten Blick erscheint die Idee simpel – und doch gab es bisher nur hauseigene Bastellösungen findiger Anwenderfirmen: ein serienmäßiges, seitlich zu montierendes Austragsband am Bankettfertiger zum Ziele der Befüllung von Gräben und Schächten sowie der seitlichen Beschickung von Gehwegfertigern.

### Bisherige Kunden sehr zufrieden

Dipl.-Ing. Lutz Regel, Geschäftsführer der Hydrog GmbH, bezeichnet die neue Option als Volltreffer hinsichtlich der Erwartungen der Kunden: „Wir haben im Vorfeld von befreundeten Straßenbaufirmen den Hinweis bekommen, uns mit dieser Sache zu beschäftigen. Mehrere Kunden haben seit der Einführung im Spätsommer dieses Jahres bereits das Band gekauft und sind mit der Nutzung sehr zufrieden.“

### Band lässt sich sehr leicht montieren und bedienen

Das Band lasse sich spielend leicht montieren und bedienen, erfülle alle Aspekte der Arbeitssicherheit und sei in seinen Funktionseigenschaften perfekt auf die Vorgaben, die der Fertiger gibt, abgestimmt.

In der deutschen Vertriebs- und Serviceneiederlassung von Hydrog, im brandenburgischen Wildau, das verkehrsgünstig am Berliner Ring gelegen ist, werden alle verkaufstechnischen und kundendienstlichen Belange bearbeitet.



Die Höhenregulierung geschieht hydraulisch über den kurzerhand umgesteckten Hydraulikhubzylinder der Einbauschar des Bankettfertigers. Nach dem hydraulischen Hochfahren lässt sich das Band mit einer Hand in die Verriegelungsposition bringen, um anschließend die Maschine umzusetzen oder wegzufahren.

## „Wir müssen flexibel bleiben und mobil sein. Bei uns muss jeder alles können“

Wegebau im Schwarzwald hat eigene Anforderungen, ob für Baumaschinen oder Baubetriebe

**Garching bei München** – Der Schwarzwald ist mit seinen über 11.000 km<sup>2</sup> nicht nur ein Erholungsgebiet für Touristen, sondern auch mit seinen Forst- und Waldflächen ein Wirtschaftsfaktor, wobei die Holzwirtschaft eindeutig dominiert. Anderen Branchen fällt es schwer, hier Fuß zu fassen. Wie es gelingt, sich trotzdem in einer strukturschwachen Region zu behaupten, zeigt der Familienbetrieb Armbruster Erdbau und Transporte, der vom Wolfstal aus agiert, das für seinen Wolf- und Bärenpark bekannt ist.

2007 gelang es dem Unternehmen, in Bad Rippoldsau-Schapbach ein stillgelegtes Sägewerk aufzukaufen. „Ein Glücksfall, weil Platz bei uns begrenzt ist. Rings herum ist Wald“, so Firmeninhaber Adolf Armbruster. Es dient als Lager für die Maschinen, aber auch als Umschlagplatz für Schotter, der mit einem Brecher aufbereitet wird. Von dort aus macht sich der Unternehmer mit seinem Sohn Bastian an die Arbeit.



Sohn Bastian und Vater Adolf Armbruster (Mitte links und Mitte rechts) nehmen von Gerd Theurer (rechts), Neumaschinenverkäufer, und Simon Honer (links), Serviceberater, von der Zeppelin Niederlassung Böblingen, ihr neues Arbeitsgerät in Betrieb.

Die Aufgaben werden geteilt. Ihre Maschinen, ob Mini-, Ketten- oder Mobilbagger, Radlader, Walzen oder Tieflader, bedienen die beiden alle selbst. „Wir müssen flexibel bleiben und mobil sein. Bei uns muss jeder alles können“, erklären Vater und Sohn. Da gehört sogar das Graderfahren eines 143H

dazu. Oftmals wird am Steilhang gearbeitet. Das erfordert Baumaschinen, die dafür ausgelegt sind. Der Cat Kettenbagger 323C verfügt beispielsweise über ein extra Abstützplanierschild – eine Sonderanfertigung der Zeppelin-Niederlassung Böblingen, die eben erst einen neuen Cat-Kettenbagger 329ELN

lieferte. Wenn ausschließlich zwei Mann alle Geräte bedienen, muss der Maschineneinsatz dementsprechend durchdacht sein. Vollhydraulische Schnellwechsler von Oilquick sollen den Austausch von hydraulischem Felsmeißel, Sortiergreifer, Tieflöffel sowie einem Löffel mit Gegenhaken zum Steine versetzen vereinfachen. LED-Beleuchtung an allen Geräten ist für die beiden Fahrer Pflicht, um ihre Sicht im dunklen Wald bei schlechter Witterung zu verbessern.

Mit den Baumaschinen müssen Adolf und Bastian Armbruster oftmals auf engstem Raum agieren – so sind nun mal die Einsatzbedingungen im Schwarzwald, wenn sie Wege unterhalten oder bauen, damit diese die schweren Forstmaschinen befahren können.

Bestehende Wege sind für die Forwarder oder Harvester viel zu schmal, weshalb sie neu angelegt werden müssen. Außerdem waren diese bislang auf kleine Schlepper ausgelegt – darum muss der Untergrund für die schweren Geräte stabilisiert werden.

Bevor Adolf und Bastian Armbruster mit ihren Baumaschinen loslegen können, stehen häufig Rodungsarbeiten an.

Wird von dem Zwei-Mann-Betrieb ein Forstweg angelegt und befestigt, haben Vater und Sohn ihre eigene Methode – auch diese ist bedingt aufgrund der örtlichen Gegebenheiten. Sobald Muttererde abgetragen wurde, was eine Cat Raupe D6R übernimmt, geht es hart zur Sache: Es kommen Granit und Buntsandstein zum Vorschein. Stoßen die eingesetzten Cat Bagger 323C und 329ELN an ihre Grenzen, hilft nur noch Sprengung.

Das Rohmaterial wird mithilfe eines mobilen Brechers gleich an Ort und Stelle aufbereitet und eingebaut. Eine Schottertragschicht ist dann nicht mehr erforderlich. „So sparen wir uns Transporte bis ins Tal, was teilweise viel zu weit wäre, und den Austausch von Material“, meint Adolf Armbruster. Oder anders gesagt: So geht Wegebau im Schwarzwald. Die Bedingungen vor Ort sich zu seinem Vorteil zu Nutzen machen und dabei Kosten im Blick behalten.

„Man mag es kaum glauben: Viele Waldflächen sind bis heute noch nicht voll erschlossen“, so Adolf Armbruster. Das Gleiche trifft auf die Gehöfte zu, für die der Zwei-Mann-Betrieb Brunnen schlägt und sie an das öffentliche Kanalnetz anschließt. Arbeiten wie diese werden im Umkreis von 70 Kilometern ausgeführt.

Zum Repertoire gehört auch der Kanalbau. Stahlbetonrohre bis zu einem Durchmesser von 1,50 Meter werden verbaut. In jüngster Zeit sind auch Windparks im Schwarzwald im Kommen, um die Westwinde, die über die Vogesen ziehen, zu nutzen.

Das Unternehmen Armbruster übernahm auf 13.000 m<sup>2</sup> den Aushub für die Fundamente von vier Windrädern – mit der Energiewirtschaft hat ein neuer Wirtschaftszweig an Bedeutung gewonnen. Darauf haben sich Adolf und Bastian Armbruster eingestellt.



**ALTEC**  
Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen  
Tel.: 07731/87111-0 Fax: 87111-11  
Internet: www.altec.de  
E-Mail: info@altec.de



**VERLADETECHNIK**

**ADLER.**  
104 x 40